

## Die Zeit läuft ab

**SOZIALES** Crowdfunding für KiLa

Die überraschende Kündigung der Räume des Kinderladens am Schillerpark (KiLa) hat im Februar nicht nur die betroffenen Familien erschreckt. Der Kinderladen in der Türkenstraße ist einer der ältesten noch bestehenden in Berlin, es gibt ihn bereits seit 1971. Mitte Mai ist nun die durch den Vermieter gesetzte Auszugsfrist abgelaufen. An Auszug denke die Einrichtung laut Vereinsvorstand Nils Jung aber nicht, eine eventuelle Räumungsklage nehme man in Kauf.

Unterdessen ist der Vorstand nicht untätig gewesen. Die engagierten Eltern haben mögliche Ersatzräume besichtigt, Gespräche geführt, Varianten abgewogen und sich für eine Option entschieden. „Wir haben einen Raum in der Nachbarschaft im Blick, in den wir umziehen

könnten. Mit dem Vermieter sind wir im Gespräch“, sagt Nils Jung. Wenn das klappen sollte, hat der Kinderladen ein neues Problem: Der neue Raum müsste umgebaut werden und das kostet viel Geld.

Der Verein hat für den Umbau Fördermittel vom Senat beantragt. Ob er sie bekommt, ist unklar. Daher wurde ein Crowdfunding gestartet, um zumindest einen Teil der Kosten aufzubringen. Im Rahmen der GoFundMe-Kampagne „Hilfe! Der älteste Kinderladen Berlins muss raus!“ sollen 20.000 Euro zusammenkommen. Außerdem will das Team beim Jahresfest des Paul-Gerhardt-Stifts am 9. Juni mit einem Kuchenbasar Spenden sammeln. Das Fest findet von 11 bis 17 Uhr in der Müllerstraße 56-58 statt. **dh**

## Sternfahrt mit dem Rad

**FREIZEIT** ADFC ruft wieder zu Demo auf



„Alle aufs Rad!“ heißt es am 2. Juni. An dem Tag findet die ADFC-Sternfahrt statt. Im vergangenen Jahr haben nach Angaben des Veranstalters 50.000 Radfahrer für eine fahrradfreundliche Stadt demonstriert. In diesem Jahr führen 20 Routen sternförmig in die Berliner Innenstadt. Die Routen führen, außer die Kin-

derouten, über die Berliner Stadtautobahn A100 und die Avus A115. Endpunkt ist der Große Stern im Tiergarten. Von dort gibt es noch eine kurze Zusatzstrecke zum Deutschen Technikmuseum, wo ein Fahrradtag für die ganze Familie stattfindet. Die Fahrt beginnt an insgesamt 69 verschiedenen Startpunkten. Neben weit entfernten Startpunkten wie Szczecin, Leipzig, Osnabrück oder Königs Wusterhausen gibt es auch einen Treffpunkt im Wedding. Wer hier mitfahren möchte: Die Sternfahrt-Tour beginnt um 11 Uhr am Bahnhof Wedding (Nettelbeckplatz). **dh**

## Hilfe für Old Style Café

**KULTUR** Linke wollen Nutzungsvertrag

Das Café vor der Schillerbibliothek gehört zu den festen Größen im Wedding. Das Old Style Café (früher: Simit Evi) besteht bereits seit 17 Jahren und hat viele Stammgäste. Für „Die Linke“ ist das Café auch ein sozialer Ankerpunkt am Leopoldplatz. Die Partei möchte die Cafébetreiberin unterstützen und das Café mit einem langfristigen Nutzungsvertrag sichern. Der ist möglich, weil das Café auf öffentlichem Land steht und

der Bezirk für die Vergabe der Fläche zuständig ist. Darüber hinaus ersucht die Partei das Bezirksamt, die Betreiberin bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur ökologischen Erneuerung des Gebäudes zu unterstützen. Bei ihrer Sitzung am 16. Mai folgten die Bezirksverordneten dem Antrag einstimmig. Zuvor hatten bereits der Stadtentwicklungsausschuss und der Hauptausschuss jeweils einstimmig zugestimmt. **dh**

## Ein Drittel mehr Kinder

**SOZIALES** Die Kita Ackerstraße hat nach Umbau 208 Plätze

Nach vier Jahren enden die Bauarbeiten in der Kita Ackerstraße 60. Das frei stehende, zweistöckige Gebäude der Kindertagesstätte wurde saniert und gleichzeitig erweitert. Die Kindergärten City – ein Eigenbetrieb der Bezirke Mitte und Friedrichshain – haben zuvor wenig genutzte, großflächige Dachterrassen zu Gruppen- und Funktionsräumen umgebaut.

Durch die Vergrößerung hat die Kita unter anderem Platz für ein Atelier, einen Bauraum, einen Werkraum und Bewegungsräume erhalten. Über eine neue Außentreppe gelangen die größeren Kinder in den Garten, ohne den Mittagsschlaf der jüngeren im Erdgeschoss zu stören. Für die oberen Etagen hat sich die Kitaleitung angesichts der zurückliegenden Sommer eine Klimaanlage



Gudrun Nägeler und Doreen Weder in der sanierten Kita

Foto: as

gewünscht und sich gegen eine Fußbodenheizung entschieden. Der Anschluss an das Berliner Fernwärmenetz ist für 2025 geplant.

Durch den Umbau hat sich die Zahl der Kitaplätze von 138 auf 208 erhöht. Kitaleiterin Gudrun Nägeler und ihre Stellvertreterin Doreen Weder sagen, dass Rundgänge durchs Haus mit Eltern und Bewerbern nun Spaß machen.

„Wir sind deutlich attraktiver geworden.“ 14 sogenannte Vollzeitäquivalenzstellen müssen wegen der Erweiterung zusätzlich besetzt werden. In realen Personen gezählt, werden in dem altersmäßig relativ jungen Team am Ende 50 Erzieher arbeiten. Bei den Bewerbern können Gudrun Nägeler und Doreen Weder auch mit dem neuen, geräumigen Sozialraum punkten. **as**

## Karibik-Hauch im Luftschloss

**KULTUR** Atzes Außenstelle in Tempelhof seit 10. Mai geöffnet

Es ist buchstäblich am anderen Ende der Stadt und doch ist es Wedding: das Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld. Das Amphitheater aus Holz wurde im vergangenen Sommer nahe dem Parkeingang am Bahnhof Tempelhof von Auszubildenden und einem Jugendbildungsprojekt aufgebaut. In Auftrag gegeben und den Sommer über bespielt wird es vom Atze Musiktheater aus dem Wedding. Das Atze verzichtet seit dem letzten Sommer auf seine reguläre Sommerpause und verlegt sein Theaterprogramm für Kinder und Familien ins Luftschloss. Am 10. Mai wurde die diesjährige Saisonöffnung gefeiert.



Theaterleiter Thomas Sutter verteilt Sekt an alle Besucher. Foto: dh

Über den Winter war das Luftschloss eingelagert, im April wurden die Teile des fliegenden Baus wieder zusammengefügt. Bei der Saisonöffnung bedankte sich Theaterleiter Thomas Sutter

auch bei den Projekten, die Berlins neue Sommerbühne wieder aufgebaut haben. Bis zum 22. September sind nun Stücke aus dem Repertoire des Weddinger Musiktheaters für Familien, Schulen und Kitas auf dem Tempelhofer Feld zu sehen. Darüber hinaus gibt es ein Abendprogramm mit Comedy, Improtheater, Konzerten und Kabarett. Einen kleinen Vorgeschmack gab es am Eröffnungsabend. Vor dem voll besetzten Publikumsrund spielte die Tin Pan Alley Steelband auf Ölfässern mitreißende karibische Rhythmen. Alle Termine sind auf [www.luftschloss-tempelhoferfeld.de](http://www.luftschloss-tempelhoferfeld.de) zu finden. **dh**

## Geschichte einer jüdischen Familie

Das Mitte Museum in der Pankstraße lädt am 6. Juni zu einen Vortrag mit Lesung ein. Dabei geht es um die jüdische Familie Silbermann, die bis 1943 in der Reinickendorfer Straße 31 und 33 lebte. Anhand von Selbstzeugnissen wird die Geschichte der Familie im Wedding erzählt. Die Lebensläufe einzelner Mitglieder der Familie machen die Verfolgung von jüdischen Menschen im Nationalsozialismus deutlich. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. **dh**

## Kiezfest im Brunnenviertel

Seit vielen Jahren ist das Kiezfest ein fester Bestandteil des Kiezlebens im Brunnenviertel. Am Freitag, dem 14. Juni, findet nun die diesjährige Ausgabe statt. Von 16 bis 20 Uhr wird in der Swinemünder Straße am Vinetaplatz gefeiert. Viele Kiezinitiativen sind mit Infoständen vertreten, es gibt ein Bühnenprogramm und Aktionen für Kinder. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Das Kiezfest wird wie im Vorjahr vom Brunnenviertel e.V. organisiert. **dh**

## ComixBad zeigt neue Comics

Die Comic- und Graphic Novel-Szene hat im Wedding seit 2018 einmal im Jahr ein besonderes Forum in der Bibliothek am Luisenbad. Bei „ComixBad!“ präsentieren Verlage zwischen dem 27. Mai und dem 26. Juli ihre Bücher. Dazu sind Lesungen geplant. Am 10. Juni um 19 Uhr findet die Buchpremiere von „Columbusstraße“ von Tobi Drahn statt. Am 11. Juli um 19 Uhr stellt der Comickünstler Mikael Ross sein neues Buch „Der verkehrte Himmel“ vor. Eintritt jeweils frei. **dh**